



2,4 % mehr Umsatz im Handwerk im Jahr 2014

2,4 % mehr Umsatz im Handwerk im Jahr 2014
Im Jahr 2014 stiegen die im Rahmen der Umsatzsteuervoranmeldung gemeldeten Umsätze im zulassungspflichtigen Handwerk um 2,4 % gegenüber dem Jahr 2013. Dies teilt das Statistische Bundesamt (Destatis) anhand vorläufiger Ergebnisse anlässlich der vom 11. bis 17. März 2015 in München stattfindenden Internationalen Handwerksmesse mit. Die jahresdurchschnittliche Zahl der im zulassungspflichtigen Handwerk Beschäftigten sank im Vergleich zum Vorjahr um 0,1 %. In allen sieben Gewerbegruppen des zulassungspflichtigen Handwerks wurden in der Umsatzsteuervoranmeldung 2014 höhere Umsätze als im Vorjahr gemeldet. Den größten Zuwachs gab es im Gesundheitsgewerbe (+ 5,6 %). Eine wesentliche Ursache hierfür dürfte ein höherer Absatz von Hörgeräten gewesen sein, nachdem die gesetzlichen Krankenkassen ab dem 1. November 2013 den Erstattungsbetrag fast verdoppelt hatten. Im Bauhauptgewerbe gab es zu Beginn des Jahres 2014 kaum witterungsbedingte Einschränkungen, sodass hier über das Jahr um 2,7 % höhere Umsätze erwirtschaftet wurden. Am geringsten stiegen die Umsätze im Lebensmittelgewerbe (+ 0,8 %). Die Zahl der Beschäftigten erhöhte sich im Jahr 2014 in drei der sieben Gewerbegruppen. Am stärksten stieg die Beschäftigung im Gesundheitsgewerbe (+ 0,9 % gegenüber dem Vorjahr). Im Bauhauptgewerbe stagnierte die Zahl der Beschäftigten. Im Lebensmittelgewerbe nahm die Zahl der Beschäftigten am stärksten ab (- 1,8 %). Weitere Auskünfte gibt:
Jörg Feuerhake
Telefon: +49 611 75 4116
Kontaktformular
2,4 % mehr Umsatz im Handwerk im Jahr 2014 (PDF, 79 kB, Datei ist nicht barrierefrei)

Pressekontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

destatis.de/
poststelle@destatis.de

Firmenkontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

destatis.de/
poststelle@destatis.de

Das Statistische Bundesamt ist der führende Anbieter amtlicher statistischer Informationen in Deutschland. Wir sind rund 2 400 Beschäftigte, die in Wiesbaden, Bonn und Berlin statistische Informationen erheben, sammeln, aufbereiten, darstellen und analysieren. Wir liefern die statistischen Informationen, die notwendig sind für die Willensbildung in einer demokratischen Gesellschaft und die Entscheidungsprozesse in der Marktwirtschaft. Wir garantieren, dass unsere Einzeldaten neutral, objektiv sowie wissenschaftlich unabhängig sind und vertraulich behandelt werden. Unsere Leistungsfähigkeit beruht auf der Kompetenz und Kundenorientierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In Wiesbaden betreiben wir die größte Spezialbibliothek für Statistik in Deutschland. Das Statistische Bundesamt ist eine selbstständige Bundesoberbehörde. Es gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern, das die Dienstaufsicht ausübt. Wichtige organisatorische, personelle und finanzielle Fragen kann das Statistische Bundesamt nur mit Zustimmung des Bundesministeriums des Innern entscheiden. Die Fachaufsicht führen die Bundesministerien, die für die jeweiligen Statistiken zuständig sind. Sie müssen sicherstellen, dass die Statistiken so durchgeführt werden, wie es der entsprechende Rechtsakt anordnet. Bei der eigentlichen fachstatistischen Arbeit, nämlich der methodischen und technischen Vorbereitung und Durchführung von Statistiken, sind wir unabhängig und nicht weisungsgebunden.